

Privatinsolvenzen von Bundesbürgern über 60 Jahre

Privatinsolvenzen von Bundesbürgern über 60 Jahre steigen an

Pleiten nehmen im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Prozent zu - vor allem Frauen betroffen

Im Zusammenhang mit der anhaltenden Diskussion um die Altersarmut in Deutschland hat die Wirtschaftsauskunftei Bürgel die Entwicklung der Privatinsolvenzen von Bundesbürgern über 60 Jahre analysiert.

Die Privatinsolvenzen in der Altersgruppe 60 Jahre und älter sind im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Prozent angestiegen. Frauen ab 60 Jahren sind laut der aktuellen Auswertung stärker von Verbraucherinsolvenzen betroffen als Männer. Im Vergleich zu den männlichen Senioren, deren Anstieg 3,3 Prozent beträgt, liegt der Zuwachs bei den weiblichen Senioren bei deutlichen 12,3 Prozent. In absoluten Zahlen stiegen die Pleiten der Senioren von 9.532 (2010) auf 10.173 (2011).

Der Anteil der Männer ist mit 59,5 Prozent (6.048 Privatinsolvenzen) höher als bei den Frauen (40,5 Prozent; 4.125 Privatinsolvenzen).

Im Vergleich der Bundesländer verzeichnet Bremen mit einem Anstieg um 20 Prozent bei den Privatinsolvenzen in der Altersgruppe 60 Jahre und älter den höchsten Wert. Es folgen Hessen (plus 19,4 Prozent), Nordrhein-Westfalen (plus 17,6 Prozent), Thüringen (plus 16,1 Prozent) und Rheinland-Pfalz (plus 13,9 Prozent). In fünf Bundesländern sinken die Privatinsolvenzen in der entsprechenden Altersgruppe. Den stärksten Rückgang meldet Schleswig-Holstein mit einem Minus von 9,7 Prozent.

Betroffen von der Privatinsolvenz in der Altersgruppe 60 Jahre und älter sind vor allem Arbeitnehmer mit einem geringen Einkommen. Gerade bei den Frauen sind viele der Betroffenen geringfügig oder befristet beschäftigt oder arbeiten in Teilzeit. Neben dem weiter sinkenden Rentenniveau tragen auch Arbeitslosigkeit und Niedriglöhne dazu bei, dass immer mehr Menschen im Alter von Armut bedroht sind.

Privatinsolvenzen in der Altersgruppe 60 Jahre und älter (absolut)

Bundesland	2010			2011		
	Männlich	Weiblich	Gesamt	Männlich	Weiblich	Gesamt
Baden-Württemberg	654	352	1.006	578	355	933
Bayern	621	400	1.021	687	441	1.128
Berlin	294	177	471	320	275	595
Brandenburg	204	150	354	180	144	324
Bremen	84	56	140	94	74	168
Hamburg	155	110	265	178	97	275
Hessen	450	178	628	456	294	750
Mecklenburg-Vorpommern	103	73	176	89	78	167
Niedersachsen	815	553	1.368	793	535	1.328
Nordrhein-Westfalen	1.226	790	2.016	1.407	964	2.371
Rheinland-Pfalz	278	176	454	297	220	517
Saarland	102	73	175	102	95	197
Sachsen	253	187	440	276	192	468
Sachsen-Anhalt	168	130	298	176	134	310
Schleswig-Holstein	344	170	514	273	191	464
Thüringen	106	99	205	162	96	258
Deutschland Gesamt	5.857	3.674	9.531	6.048	4.125	10.173

Quelle: Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG

Grafik 1

Prozentuale Veränderungen der Privatinsolvenzen in der Altersgruppe 60 Jahre und älter

Bundesland	Gesamt 2010 – 2011	Männlich 2010 – 2011	Weiblich 2010 – 2011
Baden-Württemberg	-3,3%	-11,6%	0,9%
Bayern	10,5%	10,6%	10,3%
Berlin	13,6%	8,8%	21,5%
Brandenburg	-8,5%	-11,8%	-6,0%
Bremen	20,0%	11,9%	32,1%
Hamburg	3,8%	14,8%	-11,8%
Hessen	19,4%	1,3%	65,2%
Mecklenburg-Vorpommern	-5,1%	-13,6%	6,8%
Niedersachsen	-2,9%	-2,7%	-3,3%
Nordrhein-Westfalen	17,6%	14,8%	22,0%
Rheinland-Pfalz	13,9%	6,8%	25,0%
Saarland	12,6%	0,0%	30,1%
Sachsen	6,4%	9,1%	2,7%
Sachsen-Anhalt	4,0%	4,8%	3,1%
Schleswig-Holstein	-9,7%	-20,6%	12,4%
Thüringen	16,1%	34,0%	-3,0%
Deutschland Gesamt	6,7%	3,3%	12,3%

Quelle: Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG

Grafik 2

